



Pressemitteilung

High-School in Amerika: Werdener Schülerin geht mit Bundestags-Stipendium in die USA

Im August beginnt für Jana Hilgers eine spannende Zeit: Die Schülerin aus Werden wird zehn Monate lang die High-School besuchen und bei einer Gastfamilie in den USA wohnen. Die 16-Jährige hat dafür ein Stipendium des Parlamentarischen Patenschafts-Programms erhalten. Der Essener Bundestagsabgeordnete Matthias Hauer (CDU) hat für sie die Parlamentarische Patenschaft übernommen.

Bald beginnt für 720 Jugendliche und junge Erwachsene aus Deutschland und den USA ein großes Abenteuer: Sie gehen für zehn Monate ins jeweils andere Land – mit einem Stipendium, das der Deutsche Bundestag und der Kongress der USA gemeinsam vergeben. Auch die Werdener Schülerin Jana Hilgers gehört zu den Stipendiaten.

„Ich habe schon lange den Wunsch, einmal länger ins Ausland zu gehen, in eine andere Kultur einzutauchen und eine Fremdsprache richtig zu lernen“, sagt die Schülerin, die derzeit die 10. Klasse am Gymnasium Essen-Werden besucht. „Am High School-Leben in den USA interessieren mich vor allem die neuen Fächer und die vielen außerschulischen Aktivitäten wie im Sport.“ Zurzeit läuft die Gastfamiliensuche und spätestens im Juli entscheidet sich, wo die Essenerin ab August 2019 für zehn Monate leben wird. „Ich bin schon sehr gespannt, aber noch nicht aufgeregt“, sagt sie.

Bewerbungsphase für das Programmjahr 2020/21 startet

Am 2. Mai startet die Bewerbungsphase für das kommende Programmjahr. Das Parlamentarische Stipendium gibt es für Schülerinnen und Schüler sowie junge Berufstätige. Bewerben können sich Schülerinnen und Schüler im Alter von 15 bis 17 Jahren (Stichtag 31. Juli). Junge Berufstätige müssen zum Zeitpunkt der Ausreise (ebenfalls Stichtag 31. Juli) eine anerkannte Berufsausbildung abgeschlossen haben und dürfen nicht älter als 24 Jahre sein.

Die Schülerinnen und Schüler besuchen in den USA die Highschool, die jungen Berufstätigen gehen auf das College und absolvieren anschließend ein Praktikum in einem amerikanischen Betrieb. Das PPP-Stipendium umfasst die Reise-, Programm- sowie notwendige Versicherungskosten.

„Das Austauschprogramm ist eine interessante Chance für junge Menschen, sich persönlich weiterzuentwickeln, ein anderes Land kennenzulernen und

Essen, 30.04.2019

Herausgeber:
Matthias Hauer MdB

Abgeordneter für den
Essener Süden und Westen

Büro Berlin:
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-75169
Fax: +49 30 227-76169

Pressekontakt:
Katrin Arnholz
Pressereferentin
Telefon: +49 30 227-75160

matthias.hauer@bundestag.de



die Sprachkenntnisse zu verbessern“, sagt Matthias Hauer MdB. „Deshalb unterstütze ich dieses Programm immer wieder sehr gerne und wünsche erst einmal Jana eine tolle Zeit in den USA!“

Mit der Werdener Schülerin übernimmt der Essener Bundestagsabgeordnete bereits zum fünften Mal eine parlamentarische Patenschaft für eine Essener Schülerin bzw. einen Essener Schüler. 2018 hat der damals 15-jährige Clemens Ludwicki aus Werden sein Austauschjahr angetreten, 2017 die damals 15-jährige Johanna Velinova aus Heidhausen, 2016 der damals 15-jährige Cedric Himmel aus Haarzopf und 2015 die damals 16-jährige Susanna Kamionka aus Holsterhausen.

Die Bewerbung ist noch bis 13. September 2019 auf www.bundestag.de/ppp möglich.

Hintergrund:

Das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) wurde 1983 zwischen dem Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika und dem Deutschen Bundestag vereinbart. Ziel des PPP ist es, ein Netzwerk zwischen jungen Menschen beider Länder zu knüpfen und gegenseitiges Verständnis zu fördern. Die Bundestagsabgeordneten nominieren die PPP-Stipendiaten und übernehmen für sie eine Patenschaft. Im Dezember 2019 entscheidet sich, welches Mitglied des Bundestages in einem Wahlkreis für das Programmjahr 2020/21 parlamentarischer Pate wird. www.bundestag.de/ppp